

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 14*

Ausgegeben in München am 29. Juli 2005

Jahrgang 2005

Inhalt

	Seite
Abiturprüfung 2006	158*
Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrer an Gymnasien im Bereich der Diözese Regensburg	158*
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen für den Prüfungstermin 2007/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	159*
Abschlussprüfung 2006 an Fachakademien für Sozialpädagogik	160*
Abschlussprüfung 2006 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar (an Fachakademien für Sozialpädagogik) und an Berufsfachschulen für Sozialpflege	161*
Prüfung 2006 zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ an Fachakademien für Wirtschaft	161*
Literaturwettbewerb der Jugend-Literaturwerkstatt Graz	162*
Fortbildungsveranstaltung für kath. Religionslehrer/-innen an den Realschulen im Bereich der Erzdiözese Bamberg	162*

Abiturprüfung 2006

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Juni 2005 Nr. VI.8-5 S 5500-6.57 460

1. Die Abiturprüfung 2006 an den Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs findet zu folgenden Terminen statt:
 - 1.1 Schriftlicher Teil
in der Zeit von Freitag, dem 12. Mai 2006, mit Freitag, dem 26. Mai 2006.
 - 1.2 Colloquiumsprüfung
in der Zeit von Montag, dem 29. Mai 2006, mit Freitag, dem 2. Juni 2006.
 - 1.3 Die praktischen Prüfungen werden nach Möglichkeit nicht vor Montag, dem 8. Mai 2006 durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen sind bis spätestens Freitag, den 23. Juni 2006 abzuschließen; sie sind erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse der vier Abiturprüfungsfächer abzuwickeln. Die Termine werden innerhalb dieses zeitlichen Rahmens vom Prüfungsausschuss festgesetzt.
2. Die Durchführung der Abiturprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO), der Schulordnung für die Abendgymnasien in Bayern (AGSO) und der Schulordnung für die Kollegs in Bayern (KSO), sofern nicht vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall etwas anderes bestimmt wurde.
Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend, soweit nicht durch zusätzliche fachspezifische Verlautbarungen des Staatsministeriums im Einzelnen weitere Regelungen getroffen wurden.
3. Personen, die an der von ihnen besuchten Schule die allgemeine Hochschulreife nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören und sich im Jahre 2006 der Abiturprüfung unterziehen wollen (andere Bewerber im Sinne des § 80 GSO), können die Abiturprüfung im ungeteilten oder im geteilten Prüfungsverfahren ablegen. Andere Bewerber, die die Abiturprüfung im ungeteilten Prüfungsverfahren ablegen wollen oder im Jahre 2005 die Zwischenprüfung bestanden haben und 2006 die Hauptprüfung ablegen wollen (§ 82 Abs. 2 GSO), nehmen zu dem unter Nr. 1 angegebenen allgemeinen Termin an der Abiturprüfung teil; andere Bewerber, die sich am Ende des Ausbildungsabschnitts 12/2 der Zwischenprüfung unterziehen wollen, erhalten dazu in der Zeit vom 29. Mai mit 2. Juni 2006 Gelegenheit.
4. Die Schulen übermitteln dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bis spätestens 20. Januar 2006 die für die Vorbereitung der Abiturprüfung erforderlichen Angaben (Erfassungsschichtag: 13. Januar 2006). Die Formblätter für die jeweiligen Meldungen erstellen die Schulen mit dem Kollegstufenprogramm (WinKD) oder sie werden den Schulen gesondert zugesandt.

5. Die Entlassung der Abiturienten findet im Schuljahr 2005/06

am Freitag, den 30. Juni 2006

statt. Die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife werden unter diesem Datum ausgestellt.

6. Den Schulen wird freigestellt, mit der Durchnahme des Lehrstoffs des Ausbildungsabschnitts 13/2 bereits in der letzten Januarwoche zu beginnen.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 158*
StAnz 2005 Nr. 28

Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrer an Gymnasien im Bereich der Diözese Regensburg

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 6. Juli 2005 Nr. VI.2-5 P 5160.9-6.62 912

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Verband der katholischen Religionslehrer an den Gymnasien in Bayern veranstaltet das Bischöfliche Ordinariat Regensburg am **14. und 15. November 2005 im Tagungsheim Schloss Spindlhof, Regenstauf**, eine Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an den Gymnasien im Bereich der Diözese Regensburg.

Thema der Veranstaltung

„Grundwissen im Fach Katholische Religionslehre“

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Montag, 14. November 2005

- | | |
|-----------|--|
| 15.30 Uhr | Begrüßung |
| 15.45 Uhr | Religion nachhaltig lernen. Die Bedeutung religiösen Orientierungswissens im Religionsunterricht
(Prof. Dr. Hans Mendl, Universität Passau) |
| 19.15 Uhr | Geschichte und Geschichten um den Regensburger Dom (Domvikar Dr. Werner Schröfer) |

Dienstag, 15. November 2005

- | | |
|-----------|--|
| 7.30 Uhr | Eucharistiefeier |
| 9.00 Uhr | Zum Umgang mit Grundwissen im Fach Katholische Religionslehre: Gestaltung und didaktische Möglichkeiten der Reli-Datei
(StD Bernhard Rößner, Referat für Katholische Religionslehre am ISB) |
| 13.00 Uhr | Anliegen des KRGB |
| 14.30 Uhr | Informationen aus dem Schulreferat |
| 16.15 Uhr | Ende der Tagung |

Den in Frage kommenden katholischen Religionslehrerinnen und -lehrern kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, zur Teilnahme Dienstbefreiung gewährt werden. Die hauptberuflichen Religionslehrer an den auswärtigen staatlichen Gymnasien erhalten Ersatz der Fahrtkosten. Die Reisekostenrechnungen sind binnen zwei Wochen nach Abschluss der Tagung der zuständigen Regierung vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt zu Lasten Kap. 05 04 Tit. 525 95.

Den Trägern nichtstaatlicher Schulen wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 158*
StAnz 2005 Nr. 28

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen für den Prüfungstermin 2007/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Juli 2005 Nr. V.1-5 S 6154-PRA.64 781

Ausschreibung für den Prüfungstermin 2007/II

I.

Die Studienreferendare der Studienseminare September 2005/2007 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen 2007/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.

Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. November 2005 bis 10. Februar 2006 an der Seminarschule,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 2. Mai 2006 bis 14. Juli 2006 an der Seminarschule,
- die 3. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 26. März 2007 bis 25. Mai 2007 an der Einsatzschule,
- das Kolloquium in Pädagogik und Psychologie in der Zeit vom 26. Februar 2007 bis 16. März 2007 an der Seminarschule und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 26. März 2007 bis 25. Mai 2007 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendare der Studienseminare September 2005/2007, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der

Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen zu den in Abschnitt I Spiegelstrich 2 oder 3 (Lehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarleitern) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung wegen Nichtbestehens

An der Zweiten Staatsprüfung 2007/II nehmen auf Antrag auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2006/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Diese Bewerber werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2006/2008 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2005/2007 zugewiesen. Sie legen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 16. Oktober 2006 bis 15. Dezember 2006,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 8. Januar 2007 bis 30. März 2007.

Für die 3. Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis spätestens 31. Oktober 2006 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2007/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2006/II oder 2007/I abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II). Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 21. Februar 2007 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der Zeit vom 26. März 2007 bis 11. Mai 2007 an einer Seminarschule statt.

IV.

Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung zur Notenverbesserung

Zur Zweiten Staatsprüfung 2007/II können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2006/II oder 2007/I abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist

1. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2006/II bestanden haben, dass sie

- 1.1 sich bis spätestens 25. September 2006 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. bis spätestens 1. Dezember 2006 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
- 1.2 der Meldung die in § 16 Abs. 2 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
- 1.3 mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht;
2. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2007/I bestanden haben, dass sie
- 2.1 sich bis spätestens 21. Februar 2007 zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden und
- 2.2 gleichzeitig beantragen, dass die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll.

Die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat V.1 zu richten.

Diese Bewerber für eine Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung haben die Zweite Staatsprüfung zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 5. März 2007 bis 27. April 2007 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 31. Oktober 2006 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2007/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2006/II oder 2007/I abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

V.

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 159*
StAnz 2005 Nr. 29

Abschlussprüfung 2006 an Fachakademien für Sozialpädagogik

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Juli 2005 Nr. VII.5-5 S 9500.6-8-7.54 937

1. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie nach der Schulordnung für die Fachakademien für Sozialpädagogik (FakOSozPäd).
2. Studierende öffentlicher und staatlich anerkannter Fachakademien für Sozialpädagogik haben in den folgenden Fächern schriftliche Prüfungsaufgaben zu bearbeiten:
 - Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
 - Theologie/Religionspädagogik (nach Konfession) oder Literatur- und Medienpädagogik.
 Die mündliche Abschlussprüfung erstreckt sich über den gesamten Unterrichtsstoff des Fachs Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung (Prüfungszeit 30 Minuten).
3. Andere Bewerber (Bewerber, die keiner Fachakademie für Sozialpädagogik angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 37 FakOSozPäd an der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen nach § 38 FakOSozPäd erfüllen.

Andere Bewerber haben im Rahmen der Abschlussprüfung dieselben schriftlichen (vgl. Nr. 2) Prüfungsleistungen zu erbringen wie die Studierenden der Fachakademie. Darüber hinaus haben sie in den Fächern Sozialkunde/Soziologie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung, Ökologie/Gesundheitserziehung, Recht und Organisation, Deutsch sowie Theologie/Religionspädagogik oder Literatur- und Medienpädagogik schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 120 Minuten zu bearbeiten. Im Fach Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung ist eine mündliche Prüfung von in der Regel 30 Minuten Dauer und in den Fächern Kunst- und Werkerziehung sowie Musik- und Bewegungserziehung eine praktische und mündliche Prüfung abzulegen (§ 37 Abs. 3 FakOSozPäd).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als anderer Bewerber ist bis spätestens 1. März 2006 bei der Schule zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 38 Abs. 3 FakOSozPäd genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen. Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

4. Der schriftliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung an Fachakademien für Sozialpädagogik findet nach folgendem Prüfungsplan statt:

Tag	Fach	Bearbeitungszeit
Dienstag, 27. Juni 2006	Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik	240 Minuten
Donnerstag, 29. Juni 2006	Theologie/Religionspädagogik nach Konfession oder Literatur- und Medienpädagogik	180 Minuten

5. Der mündliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung richtet sich nach § 30 FakOSozPäd, der praktische und mündliche Teil für andere Bewerber nach § 37 Abs. 3 FakOSozPäd.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 160*
StAnz 2005 Nr. 29

fachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege geregelt.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 161*
StAnz 2005 Nr. 29

**Abschlussprüfung 2006
an Berufsfachschulen für
Kinderpflege, im Sozialpädagogischen
Seminar (an Fachakademien für
Sozialpädagogik) und an Berufsfachschulen
für Sozialpflege**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Juli 2005 Nr. VII.5-5 S 9500-3-7.61 521

1. Die **schriftliche Abschlussprüfung** für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für **Kinderpflege** sowie für **Erzieherpraktikanten** im zweiten Jahr des zweijährigen **Sozialpädagogischen Seminars** (an Fachakademien für Sozialpädagogik) findet **2006** an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 20. Juni 2006

8.30 bis 10.00 Uhr **Deutsch**

10.45 bis 11.45 Uhr **Pädagogik und Psychologie**

2. Die schriftliche Abschlussprüfung für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für **Sozialpflege** findet **2006** an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 20. Juni 2006

8.30 bis 9.30 Uhr **Sozialpflegerische Fachkunde**

10.15 bis 11.00 Uhr **Gesundheits- und Krankheitslehre**

3. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege und nach Anlage 3 der Fachakademieordnung Sozialpädagogik.
4. Andere Bewerber können zur Abschlussprüfung an öffentlichen Berufsfachschulen für Kinderpflege und für Sozialpflege zugelassen werden. Die Zulassung ist schriftlich bis spätestens **1. März 2006** bei einer öffentlichen Berufsfachschule zu beantragen. Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 49, die Prüfungsgegenstände in § 50 der Berufs-

**Prüfung 2006 zum „Staatlich geprüften
Betriebswirt“ an Fachakademien
für Wirtschaft**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Juli 2005 Nr. VII.4 – 5 S 9500.8-8 – 7.31 140

1. Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) sowie nach der Schulordnung für zweijährige Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO).

2. Abschlussprüfung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“

- 2.1 Studierende an öffentlichen und staatlich anerkannten Fachakademien für Wirtschaft haben in folgenden Fächern schriftliche Prüfungsaufgaben zu bearbeiten:

Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft sowie in beiden Schwerpunktfächern des jeweils gewählten Schwerpunkts (§ 69 Abs. 3 FakO).

- 2.2 „Andere Bewerber“ (Bewerber, die keiner Fachakademie für Wirtschaft angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 36 FakO an der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 37 FakO erfüllen.

„Andere Bewerber“ haben im Rahmen der Abschlussprüfung die gleichen schriftlichen Prüfungsleistungen (vgl. Nr. 2.1) zu erbringen wie die Studierenden der Fachakademie.

Darüber hinaus haben sie in den Fächern

– Rechnungswesen,

– Recht,

– Wirtschaftsmathematik mit Statistik,

– Englisch

(Bearbeitungszeit je 120 Minuten) und in **drei** von ihnen ausgewählten Ergänzungsfächern schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 90 Minuten zu bearbeiten; die Aufgaben werden vom Prüfungsausschuss gestellt (§ 69 Abs. 4 FakO).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als „anderer Bewerber“ ist bis spätestens **1. März 2006** bei der Schule zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 37 Abs. 2 FakO genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen. Ferner ist anzugeben, in welchem Schwerpunkt der „andere Bewerber“ geprüft werden möchte. Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

- 2.3 Der **schriftliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung** an Fachakademien für Wirtschaft findet in der Zeit vom 27. Juni bis 30. Juni 2006 nach folgendem Prüfungsplan statt:

Tag	Fach	Bearbeitungszeit
Dienstag, 27. Juni 2006	Betriebswirtschaft	180 Minuten
Mittwoch, 28. Juni 2006	Volkswirtschaft	120 Minuten
Donnerstag, 29. Juni 2006	das nach Nr. 2.1 gewählte Schwerpunktfach I	150 Minuten
Freitag, 30. Juni 2006	das nach Nr. 2.1 gewählte Schwerpunktfach II	150 Minuten

Die Prüfungen beginnen jeweils um 9.00 Uhr. Die Termine für die von den „anderen Bewerbern“ nach Nr. 2.2 zu bearbeitenden weiteren Prüfungsfächer werden von den Schulen festgelegt und den „anderen Bewerbern“ im Zulassungsschreiben zur Prüfung mitgeteilt.

- 2.4 Der **mündliche Teil der staatlichen Abschlussprüfung** richtet sich nach § 28 FakO.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 161 *
StAnz 2005 Nr. 29

**Literaturwettbewerb
der Jugend-Literaturwerkstatt Graz**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 12. Juli 2005 Nr. II.7-5 K 6411-3.60 458

Auch für 2006 lädt die Jugend-Literatur-Werkstatt Graz wieder 8 bis 18 Jahre junge Schreiberinnen und Schreiber aus ganz Europa zu ihrem **Literaturwettbewerb** ein. „Seltsam?“ heißt das Thema des Wettbewerbs, das der Veranstalter als Anregung und nicht als Ein-

schränkung verstanden wissen will. Die Teilnehmer schreiben in deutscher Sprache.

Einsendeschluss ist der 10. Januar 2006.

Veranstalter:
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz
Literaturhaus Graz
Elisabethstraße 30
A 8010 Graz
Tel.: (+43 3 16) 31 89 06 oder (+43 6 64) 4 94 90 18
e-mail: info@literaturwerkstatt.at

Weitere Informationen sind im Internet unter www.literaturwerkstatt.at zu finden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 162 *

**Fortbildungsveranstaltung für
kath. Religionslehrer/-innen an den
Realschulen im Bereich der
Erzdiözese Bamberg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 14. Juli 2005 Nr. V.3-5 P 6100-5.65 378

Die Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg veranstaltet in Verbindung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus am 24. Februar 2006 eine Fortbildungsveranstaltung für die katholischen Religionslehrkräfte an den Realschulen im Bereich der Erzdiözese Bamberg mit dem Thema:

**Meditation und Stille im Religionsunterricht
der Realschule**

Fortbildung für Religionslehrer/-innen an Realschulen der Erzdiözese Bamberg

Termin:

Freitag, 24. Februar 2006, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:

Institut Notre Dame de Vie, Höchstädter Straße 2, 91085 Weisendorf

Leitung:

Dr. Hans Schmid, Fachmitarbeiter für Realschulen in der Erzdiözese Bamberg

Nora Schnappauf, Fachmitarbeiterin des Ministerialbeauftragten von Oberfranken

Referentin:

Frau Christine Tackenberg, MA. Phil, Meditationspädagogin, Fürth

Meditation, Stille, zur-Ruhe-kommen, Schulung der Aufmerksamkeit, Intuition sind Stichworte, die für die

Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrerinnen und Lehrer in der heutigen Schule zunehmend Bedeutung gewinnen. Dieser Fortbildungstag schließt an unsere letztjährige Fortbildung an und holt den Aspekt der Meditation nach, der wegen Krankheit der Referentin entfallen musste. Der Tag in Weisendorf will neue Impulse geben, wir wollen Erfahrungen austauschen und neue Erfahrungen machen.

9.00 bis 12.00 Uhr: **Meditation: Einführung in meditative Haltungen mit praktischen Übungen**

Gelassene Leibarbeit,
die eigene Mitte finden
Qualitäten der Stille
Ein kleines Experiment der Stille

14.00 bis 15.30 Uhr: **Stille heilt und macht stark**

Sammlung, In-Ordnung-
Kommen, Spielräume der
Konzentration

15.45 bis 16.15 Uhr: **Rundgespräch**

Stille und Meditation in meinem
Religionsunterricht

16.20 bis 16.30 Uhr: **Meditation zum Abschluss**

Die teilnehmenden hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte für Katholische Religionslehre an den staatlichen Realschulen werden – soweit der Dienstbetrieb dies zulässt – freigestellt und erhalten Ersatz der Fahrkosten. Die Auszahlung erfolgt durch die Regierung von Oberfranken zu Lasten Kap. 05 04 TG 95.

Den Trägern nichtstaatlicher Realschulen wird empfohlen, ihren Lehrern die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Anmeldungen zu dieser Fortbildungstagung sind spätestens bis 1. Februar 2006 zu richten an die Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht, Domstraße 5, 96049 Bamberg.

Tel: 09 51/5 02-6 46

E-Mail: christine.strohmer@erzbistum-bamberg.de

Die Teilnehmer aus dem Bereich der staatlichen Schulen werden gebeten, die Anträge auf Erstattung der Fahrkosten mitzubringen und unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung beim Tagungsleiter abzugeben oder innerhalb von 10 Tagen an die Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht zu senden.

E r h a r d

Ministerialdirektor

